

Referenten:

Dr. Marion C. Aichberger,

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Charité, CCM, Berlin AG Migrations- und Versorgungsforschung an der Charité

Prof. Dr. Felix Bempohl,

Psychiatrische Universitätsklinik der Charité im St. Hedwig-Krankenhaus Berlin

Tijen Erbilin Durkut,

Berlin, Redakteurin, Projektleiterin, Moderatorin, Journalistin, Synchronsprecherin bei Metropol FM

PD Dr. Elif Mutlu,

Impuls Psikiyatri ve Psikoterapi Klinigi, Istanbul

Dr. Thomas Götz,

Landesbeauftragte für psychische Gesundheit

Prof. Dr. Kaan Kora,

Psychiater in eigener Praxis in Caddebostan, Istanbul

Dr. Lisa Pepler,

Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft der Charité Berlin

Dr. Friedhelm Röder,

Vogelsbergklinik Abt. Psychosomatik und Psychotherapie, Grebenhain

Prof. Dr. Meryam Schouler-Ocak,

Psychiatrische Universitätsklinik der Charité im St. Hedwig-Krankenhaus, Berlin

Prof. Dr. Inci User,

Acibadem, Mehmet Ali Aydinlar Universität, Leitung Abteilung Soziologie, Istanbul

Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan,

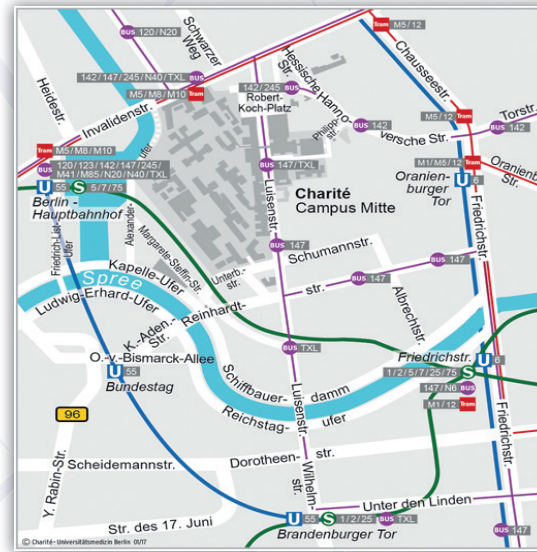
Wissenschaftlicher Leiter des Zentrums für Türkei Studien und Integrationsforschung und Institut für Turkistik ist in der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Duisburg-Essen am Campus Essen

Veranstaltungsort:

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Charitéplatz 1
10117 Berlin

Bettenhochhaus, 21. Etage
Konferenzraum G&H (21.007/21.008)

Wegbeschreibung:



Anmeldungen bitte bis zum
15.10.2018 per

E-Mail an:

xandra.herrmann@charite.de

Telefon:

030 – 2311 2108

Website

www.dtgpp.de

Unterstützung von:



Deutsch-Türkische Gesellschaft
für Psychiatrie, Psychotherapie und
Psychosoziale Gesundheit e.V.



Symposium

„Migration als eine
emotionale Erfahrung“

27.10.2018

In Kooperation mit:



DTGPP e.V.
Deutsch-Türkische Gesellschaft
für Psychiatrie, Psychotherapie und
psychosoziale Gesundheit e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

sehr herzlich möchten wir, die Deutsch-Türkische Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und psychosoziale Gesundheit e. V. (DTGPP), Sie zu unserem diesjährigen Symposium über **„Migration als eine emotionale Erfahrung“** einladen. Dabei wollen wir auch auf eine andere Sicht der Migration hinweisen, indem wir von der Makro- auf die Mikroebene blicken wollen. Denn Personen mit Migrationshintergrund bilden eine sehr heterogene Gruppe, die mit unterschiedlicher Motivation, freiwillig und unfreiwillig, allein, mit Familie, mit Partner oder mit Freunden nach Deutschland gekommen sind. Zudem stellt Migration keinen homogenen Prozess dar, sondern geht mit vielfältigen Belastungs- und Risikofaktoren einher, die emotional sehr unterschiedlich erfahren und anschließend verarbeitet werden, wobei dieser Prozess unaufhörlich weitergeht und dabei sowohl regressive wie auch progressive Entwicklungen gestaltet werden. Genau hier setzt unser Symposium an. Neben dem Nachzeichnen bislang verlaufener Lebenswege gilt unser Interesse den Auswirkungen aktueller, gesellschaftlicher Entwicklungen auf die Emotionen der Menschen mit Migrationshintergrund und mitten unter uns. Welche Auswirkungen hatten die emotionalen Erfahrungen mit Migration für die Betroffenen in der Vergangenheit? Wie erleben und bewerten sie auf ihrem eigenen Erfahrungshintergrund die neuen gesellschaftlichen Entwicklungen? Welche neuen emotionalen Wechselwirkungen gibt es zwischen ihnen und den Alteingesessenen? Welche emotionalen Wechselwirkungen gibt es zwischen den alten und den neuen Migranten? Diese und andere Fragestellungen wollen wir im Rahmen dieses Symposiums näher beleuchten.

Das Symposium richtet sich an Interessierte, Professionelle und im Bereich der Interkulturellen Psychiatrie und Psychotherapie Tätigen. Wir freuen uns sehr, Sie auf unserem Symposium zahlreich begrüßen zu können.

Prof. Dr. Meryam Schouler-Ocak
Vorsitzende DTGPP e. V.

Prof. Dr. Kann Kora
Stellvertr. Vorsitzender DTGPP e. V.

Samstag, 27.10.2018

09:30 Uhr

Ankunft und Registrierung

10:00 Uhr

Grußworte

Prof. Dr. Meryam Schouler-Ocak, Berlin
Prof. Dr. Kaan Kora, Istanbul
Prof. Dr. Felix BERPohl, Berlin
Dr. Thomas Götz, Berlin

10:30 Uhr – 12:30 Uhr

Vorträge

„Migration als emotionale Erfahrung aus soziologischer Sicht“
Prof. Dr. Inci User, Istanbul

„Emotionale Belastungen durch Diskriminierung“
Dr. Marion C. Aichberger, Berlin

„Migration als emotionale Erfahrung: Wie geht der Körper damit um?“
Dr. Friedhelm Röder, Bad Hersfeld

„Medizin und Migration: Ärzte mit türkischem Migrationshintergrund – eine soziokulturelle Mikroskopie: Welchen Einfluss haben die gesellschaftlichen und familiären Dynamiken auf sie?“
Dr. Lisa Peppler, Berlin

DTGPP e.V.

Deutsch-Türkische Gesellschaft
für Psychiatrie, Psychotherapie und
psychosoziale Gesundheit e.V.

12:30 – 13:30 Uhr

MITTAGSPAUSE

13:30 Uhr – 14:30 Uhr

Vorträge

„Ressourcen der Migration: Welchen Einfluss hat sie auf die Aufnahmegesellschaft?“
Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan, Essen

„Migration und Sucht: Was müssen wir wissen?“
PD Dr. Elif Mutlu, Istanbul

14:30 Uhr – 15:30 Uhr

Podiumsdiskussion:

„Wie können Menschen mit Migrationshintergrund mit ihren emotionalen Erfahrungen im Rahmen der Migration umgehen?“

Teilnehmer:

Prof. Dr. Inci User, Istanbul
Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan, Essen
PD Dr. Elif Mutlu, Istanbul
Prof. Dr. Meryam Schouler-Ocak, Berlin
Dr. Thomas Götz, Berlin

Moderation:

Tijen Erbilten Durkut, Berlin

15:30 Uhr

ABSCHULUSS Symposium und Kaffeepause

16:00 Uhr – 17:30 Uhr

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

**CME-Punkte wurden bei der
Ärztammer beantragt**